



Club-Nachrichten

Dienstag, 1. Juli 2003

Ranglistenturnier im Blumenmeer



Ronak und Tasmin Spamer

Mit 35 Einsen entschieden Heiko Straile/Daniela Beckmann das Ranglistenturnier in der Heilbronner Harmonie für sich. Mit einem Punkt Vorsprung wurden Anton Ganopolskyy/Nataliya Magdalinova zweite vor Stefano Terrazzino/Angela Stuppia. **Ronak und Tasmin Spamer** landeten auf Rang vier. Die beiden tanzten an diesem Tag bereits ihr zweites Ranglistenturnier.

Nachmittags waren sie in Nürnberg in Standard am Start (Platz 16). Dann fuhren sie nach Heilbronn.

Originalton Ronak Spamer, als seine Mutter ihm sagte, sie sei jetzt müde: "Ich tanze die 7. Runde und meine Mutter sagt, sie sei müde!!!"

Im Paso Doble noch

punktgleich entschied der letzte Tanz für Dennis Garrapa/Marisa Hubl vor Simon Reuter/Julia Niemann.

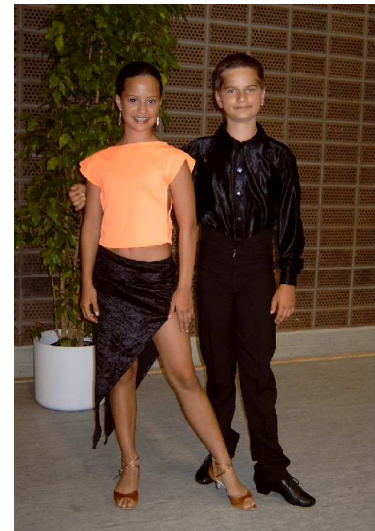
Rund 500 Zuschauer waren zum traditionellen Rosenball des ATC Blau-Gold in der TSG Heilbronn gekommen. Sie unterstützten die insgesamt 36 Paare nach Kräften und sorgten für beste Stimmung im mit Rosen übersäten Ballsaal. Zum Gesamtergebnis beim Ausrichter ATC Blau-Gold in der TSG Heilbronn Finale

1. Heiko Straile/Daniela Beckmann, Tanzsportzentrum Calw
2. Anton Ganopolskyy/Nataliya Magdalinova, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr.
3. Stefano Terrazzino/Angela Stuppia, TC Blau-Gold-Casino Mannheim
4. **Ronak Spamer/Tasmin Spamer, TC Nova Gießen**
5. Dennis Garrapa/Marisa Hubl, Blau-Weiß Berlin
6. Simon Reuter/Julia Niemann, TSZ Stgt.-Feuerbach Quelle:

newsletter@tanzsport.de

Rohatzsch/Prause holten wieder Platzierung für den TSC Schwarz-Gelb Nidda

Am Pfingstmontag gibt der Tanzsportclub Fulda(TSC)



*Thomas Rohatzsch
Jacqueline Prause*

sein Parkett im Clubheim in der Langebrückenstraße wieder frei für das traditionelle Jugend pfindstturnier. Über 60 Turnierpaare in den Startklassen Kinder, Junioren und Jugend waren aus Hessen und anderen Bundesländern gemeldet, eine stattliche Anzahl



Dominic Bergmann/Nicole Bergmann

kommt aus den neuen Bundesländern. Der TSC Nidda war mit 6 Paaren

angereist, um das Parkett zum brennen zu bringen. In der Startgruppe KIN i/II zeigten Kai Langlitz und Saskia Kunz die Tänze Cha Cha Cha, Rumba und Jive und konnten bei ihren erst zweiten Turnier mit dem 5. Platz einen Achtungserfolg erzielen. Bei den Junioren I D traten gleich 3 Paare für den TSC Nidda an. Jan-Niklas Anke/Neele Brunnemann schlugen 5 Paare, verfehlten um Haaresbreite die Zwischenrunde und belegten den 9. Platz. Maximilian Stein/Doreen Schmidt zogen in die nächste Runde ein und belegten den 8. Platz. Dominic Bergmann/Nicole Bergmann zogen sogar in die Endrunde ein wo sie, angefeuert von Eltern und Clubkameraden den 5. Platz erzielten.

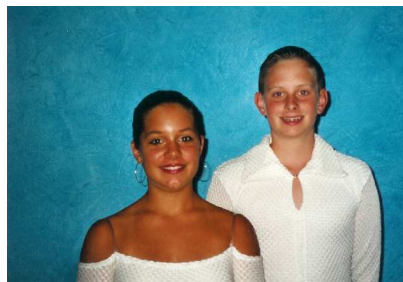
Zusätzlich die Samba zeigten Thomas Rohatzsch/Jacqueline Prause, die bei den Junioren I C Latein die Schwarz-Gelben Farben vertraten. In der Endrunde überzeugten Sie die Wertungsrichter und ertanzten den zweiten Platz. Eine Platzierung, 3 Punkte und ein Photo auf dem begehrten „Treppechen“ brachte die Zwei zum strahlen. Die schwerste Aufgabe hatten sich Marcel Wirth/Julia Strack vorgenommen. Das Paar war erst vor kurzen in die B-Klasse aufgestiegen, in der nicht nur

anspruchsvollere Programme, sondern auch als zusätzlicher Tanz der Paso-doble zu zeigen ist. Gegen die starke Konkurrenz konnten die Beiden mit ihren neuen Programm, das sie zum ersten mal vortrugen noch nichts ausrichten und mussten sich mit Erfahrungswerten zufrieden geben.

Text: Robert Kotzmann

Erste Platzierung in der neuen Startklasse

Die TSG 1862 Weinheim e.V. veranstaltete am 22.Juni 2003, Lateintanzturniere für die schon etwas anspruchsvolleren Klassen B und A. Marcel Wirth und Julia Strack, welche



Marcel Wirth-Julia Strack

zur Freude des TSC Schwarz-Gelb Nidda den Aufstieg in die Junioren I B Klasse als erstes Paar des TSC bis jetzt geschafft haben, starteten mit neuen Programmen und neuem Outfit auf dem eingeheizten "Weinheimer Parkett". Paare aus dem vorrangig Süddeutschen Raum kämpften um Punkte und Platzierungen. Ein 3.Platz, das heißt eine Platzierung für die nächste Startklasse und neue Erfahrungen mit der immer

größer werdenden Konkurrenz, nahmen die Beiden als Motivation für das weitere Training mit nach Hause.

Text : Anke Rohatzsch